

GEMEINDERATSSITZUNG		16.06.2011
		Gemeindeamt Sitzungssaal
Einberufen von: Bürgermeister DI (FH) Josef Kreiser		Beginn: 19.00 Uhr
Leitung: Bürgermeister DI (FH) Josef Kreiser		Protokoll: Gabriele Öfner
<u>Anwesend:</u> Bgm DI (FH) Josef Kreiser 1.VBgm Johanna Stieger GV Ing. Mag. Karl Neurauder GR Mag. (FH) Peter Kaserer GR Philipp Rangger GR Reinhard Winkler GR-Ersatz Ing. Wolfgang Hütter GR Mag. Thomas Öfner GV Dr. Karl Pjeta GR Ing. Johann Hochrainer 2.VBgm Erich Steffan GR Ing. Johannes Prantl GR DI Peter Erlacher GR Robert Kaufmann GV Rosmarie Achammer GR-Ersatz Ing. Hans-Peter Witsch GR-Ersatz Mag. Monika Himann GR-Ersatz Mag. Martin Krätschmer GR-Ersatz Marc Kruder* 3 Zuhörer sind ebenfalls anwesend. Die Einladung sämtlicher Mitglieder der Gemeindevertretung erscheint ausgewiesen. Die Gemeindevertretung zählt 19 Mitglieder; anwesend hievon sind 19; der Gemeinderat ist daher beschlussfähig. *GR-Ersatz Marc Kruder ist zur Sitzung um 19.10 Uhr erschienen.		Entschuldigt: GV Mag. Walter Draxl M.Sc. GR Dr. Fritz Pletzer GR Regina Stolze- Witting GR DI Rainer Schöpf GR Josef Gspan jun.
Tagesordnung		
<ol style="list-style-type: none"> 1. Monatsbericht des Bürgermeisters 2. Kenntnisnahme des Gemeinderatsprotokolls vom 4. Mai 2011 3. Anträge zur Geschäftsordnung bzw. Tagesordnung 4. Fahrradwettbewerb „Tirol auf D’Rad“ 5. Ergänzung der Richtlinien für die Wohnbauförderung der MG Zirl 6. Veranstaltungssaal - Beratung und Freigabe der Wettbewerbsunterlagen Phase 2 für den nicht offenen, EU- weiten Architekturwettbewerb gem. BVergG 2006 idgF 7. Vertrag Gewerbepark Europastraße 		

8. Befreiung von der Kanalanschlussgebühr für Versorgungsanschluss Fa. Freundenthaler gemäß Verordnung
9. Beratung zur Errichtung eines Behindertenparkplatzes bei der Volksschule Zirl
10. Beratung und Beschlussfassung über den Zuschlag für die Bauarbeitern „Schönauweg“ auf Grund der eingegangenen Angebote
11. Lärmschutzwand A12 – Beschlussfassung zur vorgestellten Variante 4
12. Bauvorhaben Schöngasse – Wohnanlage Tigewosi:
 - a) Einspruch Wild, gegen den ergänzenden Bebauungsplan Pfarre III – Tigewosi
 - b) Ortsbild - Stellungnahme Bundesdenkmalamt – Bauvorhaben Pfarre III, GSt.Nr. 77
13. Ansuchen AVE Österreich GmbH, um Widmungsänderung BP 508
14. Recyclinghof
 - a) Variante 1 - Recyclinghofverband Inzing / Zirl – weitere Vorgangsweise
 - b) Variante 2 – Recyclinghof Firma Freundenthaler – Beratung und gegebenenfalls Beschlussfassung
 - c) Variante 3 – Neubau Recyclinghof – weitere Vorgangsweise und gegebenenfalls Beschlussfassung
15. Beschlussfassung der Mietverträge Tigewosi (Kinderbetreuungseinrichtungen) – Kinderkrippe – Kindergarten – Seniorenräume – Chorprobelokal inkl. vorläufigem Raumbuch und Kalkulation
16. Freigabe Sondersubventionen Sport
17. Projektgenehmigung am Gelände Steinbruch Zirl für "Grüss Göttin" von Ursula Beiler
18. Platzgestaltung mit Skulptur in der Sonnenstraße
19. Weitere Vorgangsweise bezüglich Schwimmbad laut erarbeiteten Punkteplan
20. Bolzplatz – Besprechung der eingelangten Angebote – Vorschlag für Vergabe
21. Erlassung eines allgemeinen und ergänzenden Bebauungsplanes Bahnhofstraße – Schulgasse lt. Plänen DI Egg, A/022/06/2011 und E/143/06/2011.
22. Anfragen an den Gemeindevorstand und die Referenten
23. Allfälliges, Anfragen und Anträge
24. Vertrauliches

Behandlung der Tagesordnungspunkte – Protokoll

1. Monatsbericht des Bürgermeisters

- Begrüßung aller anwesenden Gemeinderäte
- Am Mittwoch, den 15.6.2011 war die naturschutzrechtliche Verhandlung der Erschließungsstraße Schönauweg, bei dem bis dato alles planmäßig abläuft. Die wasser- und naturschutzrechtliche Bewilligung wurde an der Gemeindeamtstafel kundgemacht. Im Zuge der Verhandlung müssen im Blachfeld zusätzlich 800 m² als Ausgleich angelegt werden.

- Für den Umbau Gemeindeamt hat Hr. Ing. Martin Plattner die Bauleitung übernommen. Ende Juli wird mit dem Fenstertausch begonnen. Ing. Martin Plattner ist auch für den Umbau Schule, der im Juli/August 2011 gemacht wird, verantwortlich.
- Mit der Verordnung der Tiroler Landesregierung vom 17.5.2011 wurde eine Kernzone für Einkaufszentren in der Marktgemeinde Zirl festgelegt. Diese Verordnung ist mit Ablauf des Tages der Kundmachung in Kraft getreten und wurde im Landesgesetzblatt Nr. 52, versendet am 31.5.2011, kundgemacht.
- Bei der Rückverlegung der Bundesstraße B 171 bei Martinsbühel hat es Probleme gegeben. Der Grundtausch 1:1 für die Busbucht ist nicht mehr machbar, daher wurde die Realisierung auf Spätsommer 2011 verschoben.
- Die restlichen Sanierungsarbeiten der Ruine Fragenstein werden durchgeführt.
- Das WC im Äuelespielplatz wurde bestellt, voraussichtlich ab dem Spätsommer kann es dann verwendet werden.
- Auf Grund der schlechten Wettersituation ist es im Bereich Hochbehälter Schlossbach zu Eintrübungen gekommen. Es gibt derzeit keine Probleme mehr, das Wasser ist unbedenklich und von bester Qualität.
- Am 9.+ 10. 6. fand in Kitzbühel der österreichische Gemeindetag aller Bürgermeister und Bürgermeisterinnen statt. Dabei wurde auch über die derzeitige Pflegesituation und die daraus resultierende Zusatzbelastung für die Gemeinden berichtet. Ab November 2011 wird es Zusatzzahlungen für Gemeinden geben.

2. Kenntnisnahme des Gemeinderatsprotokolls vom 4. Mai 2011

GR Karl Pjeta will richtiggestellt haben, dass die Unterschriftenaktion der Gruppierung über Fluglärm ein Antrag an den Gemeinderat war und keine Klage von Hr. Pjeta. Zusätzlich wäre er aus Sicherheitsgründen für eine Verlegung des Flugplatzes weiter südlich.

Es gibt keine weiteren Wortmeldungen und das Protokoll wird einstimmig zur Kenntnis genommen.

3. Anträge zur Geschäftsordnung bzw. Tagesordnung

Laut GR Karl Pjeta soll der Tagesordnungspunkt Nr. 6 Informationen zur Zentrumsentwicklung aus dem Vertraulichen herausgenommen werden und darüber öffentlich verhandelt werden, damit die Öffentlichkeit über alles informiert ist. Auf Grund der laufenden Verhandlungen der privaten Projekte möchte BGM. Josef Kreiser jedoch den Tagungsordnungspunkt nicht vorziehen, es sei denn, der Gemeinderat würde das beschließen.

Es kommt zu keiner Abstimmung.

4. Fahrradwettbewerb „Tirol auf D’Rad“

Im Umweltausschuss unter GR Dr. Fritz Pletzer wurde bereits vorberaten. BGM. Josef Kreiser berichtet über den Ausschuss und über den Fahrradwettbewerb. Am 2. Juli findet der gemeinsame Radtag, der von Zirl nach Hatting und wieder retour nach Zirl führt, statt. Die Zirler Bevölkerung und alle Gemeinderäte sind dazu herzlich eingeladen. Treffpunkt ist um 9:00 Uhr.

Mit 10.6. wurde der 1. Tiroler Fahrradwettbewerb gestartet. Wer vom 10.6. bis 10.9. mindestens 100 km radelt, und sich als Teilnehmer registrieren lässt, ist mit dabei. Wer beim Wettbewerb mitmachen will, kann sich als Teilnehmer im Gemeindeamt oder unter www.tirolmobil.at registrieren. Die europäischen Mobilitätswoche ist vom 16.9. -22.9. und am 22.9.2011 ist der autofreie Tag. Es gibt keine weiteren Wortmeldungen.

Beschluss: Es soll am Aktionstag und an der europäischen Mobilitätswoche mitgemacht werden. Einstimmig beschlossen.

5. Ergänzung der Richtlinien für die Wohnbauförderung der MG Zirl

BGM. Josef Kreiser trägt vom Ausschuss vor:

Der Ausschuss empfiehlt den Zusatz von thermischen Förderungen von Robert Neuner für Neubauten und Neukäufe aufzunehmen und die Richtlinien anzupassen, das bedeutet:

Ein Gebäude mit einem Energieausweis A++ oder A+ werden 40% des Erschließungsbeitrages refundiert.

Ein Gebäude mit einem Energieausweis A werden 32% des Erschließungsbeitrages refundiert.

Ein Gebäude mit einem Energieausweis B werden 20% des Erschließungsbeitrages refundiert.

Ab 2012 sollten Förderungen für Sanierungen aufgenommen werden.

Beschluss: Die Ergänzung der Richtlinien für die Wohnbauförderung der Marktgemeinde Zirl werden wie folgt einstimmig beschlossen:

Ein Gebäude mit einem Energieausweis A++ oder A+ werden 40% des Erschließungsbeitrages refundiert.

Ein Gebäude mit einem Energieausweis A werden 32% des Erschließungsbeitrages refundiert.

Ein Gebäude mit einem Energieausweis B werden 20% des Erschließungsbeitrages refundiert.

6. Veranstaltungssaal - Beratung und Freigabe der Wettbewerbsunterlage Phase 2 für den nicht offenen, EU- weiten Architekturwettbewerb gem. BVergG 2006 idgF

GR Hannes Prantl berichtet aus dem Ausschuss, dass die Unterlagen mit den vom Verfahrensbetreuer eingearbeiteten Änderungen überarbeitet wurden, wie es der Gemeinderat aufgetragen hat.

Die Vereine bedanken sich beim Gemeinderat über Information und Einbindung bei der Planung zum neuen Veranstaltungssaal. GR Prantl informiert weiter über alle Projekte – das Punktesystem sollte in der 2. Stufe weitergeführt werden. Der Ausschuss hat die Wettbewerbsunterlagen für Phase 2 vollständig an den Gemeinderat weitergegeben und empfiehlt die Beschlussfassung.

Beschluss: Die Wettbewerbsunterlagen für die Phase 2 wird einstimmig beschlossen.

7. Vertrag Gewerbepark Europastraße zur Unterfertigung

GR Karl Neurauder berichtet aus dem Wirtschaftsausschuss und erläutert, dass Vertreter von Hypo Leasing und Praxmarer eingeladen wurden. Es wurde ein neuer Vertragsentwurf vom 31.5.2011 erstellt, die Erschließung wird seitens der Gemeinde projektiert und bei weiterem Bedarf auch gebaut. Man spricht hier von einer Flächengröße von bis zu 15.000m², die erschlossen werden sollen. Für den Ausschuss ist es auch sehr wichtig, dass eine Arbeitsplatzdichte von durchschnittlich mindestens 5 kommunalsteuerverpflichtigen Arbeitsplätzen pro 1000m² Grund vereinbart wird.

RA Dr. Opperer hat alles rechtlich positiv geprüft. GR Hannes Prantl fragt nach weiteren Schritten, falls das Konzept nicht umgesetzt werden würde. Darauf antwortet BGM. Josef Kreiser, dass es konkrete Anfragen gibt und er auf einen hohen Prozentsatz der Umsetzung hofft.

Beschluss: Der Vertragsentwurf für den Gewerbepark Europastraße wird einstimmig beschlossen.

8. Befreiung von der Kanalanschlussgebühr für den Versorgungsanschluss Fa. Freudenthaler gemäß Verordnung

GR Karl Neurauder berichtet aus dem Wirtschaftsausschuss, dass die Fa. Freudenthaler ihre Tankwägen in Zirl mit Wasser befüllt, dass sie das Wasser bezahlt und anschließend dieses jedoch zur Kanalspülung verwendet. Das heißt, dass dieses Wasser nicht in das Zirler Kanalnetz fließt. Das sind rund 5000 Liter pro Jahr.

Der Ausschuss empfiehlt die Fa. Freudenthaler GmbH & Co KG hinsichtlich der Abwassergebühren zu befreien.

Es gibt keine weiteren Wortmeldungen.

Beschluss: Die Empfehlung des Ausschusses für die Befreiung der Fa. Freudenthaler GmbH & Co KG. hinsichtlich der Abwassergebühren für den Versorgungsanschluss gemäß Verordnung wird einstimmig beschlossen.

9. Beratung zur Errichtung eines Behindertenparkplatzes bei der Volksschule Zirl

GR Robert Kaufmann berichtet aus dem Verkehrsausschuss und sagt, dass die Zirler Volkspartei einen Antrag für einen Behindertenparkplatz im Bereich südlich der Volksschule gestellt hat. GR Robert Kaufmann meint, dass so wenig Verkehr wie nur möglich fließen soll, dieser Parkplatz früher nicht richtig verwendet wurde und er nicht weit von der Volksschule weg sein soll. GR Erich Steffan argumentiert, dass es sinnvoller sei, wenn der Behindertenparkplatz da gemacht würde, wo die Rampe ist, also im Osten, damit gäbe es für Rollstuhlfahrer kein Problem mehr. BGM. Josef Kreiser möchte auch so wenig morgendlichen Verkehr wie nur möglich und findet den ostseitigen Parkplatz auch besser. GR Rosmarie Achammer erklärt, dass am Friedhof auch kein Behindertenparkplatz mehr sei, dass eine Verkehrstafel da fehle und man dort auch einen machen sollte. Es wurde noch weiter diskutiert und anschließend für die Errichtung eines Parkplatzes auf der östlichen Seite bei der Volksschule Zirl abgestimmt.

Beschluss: Es soll ein Behindertenparkplatz auf der östlichen Seite bei der Volksschule Zirl errichtet werden. Vom Fahrverbot wird die östliche Zufahrt zum Behindertenparkplatz ausgenommen. Einstimmig beschlossen.

10. Beratung und Beschlussfassung über den Zuschlag für die Bauarbeiten „Schönauweg“ auf Grund der eingegangenen Angebote

GR Robert Kaufmann berichtet aus dem Verkehrsausschuss, dass die Fa. AEB die Arbeiten ausgeschrieben hat. Nach Eingang von 7 Angeboten wurde die Fa. Fröschl als Best- und Billigstbieter mit € 381.062,99 festgestellt, und dass alle Angebote den Ausschreibungsunterlagen entsprochen haben.

Die Bandbreite war sehr hoch. GR-Ersatz Ing. Wolfgang Hütter meint, dass das teilweise fast eigenartig sei, wenn die Streuungen derart riesig sind und man vielleicht noch einmal bezüglich des Preisspiegels nachfragen soll. BGM. Josef Kreiser sagt, dass die Ausschreibungen seriös waren und bittet um Abstimmung.

Beschluss: Der Zuschlag für die Bauarbeiten des „Schönauweges“ wird einstimmig beschlossen.

11. Lärmschutzwand A12 – Beschlussfassung zur vorgestellten Variante 4

GR Robert Kaufmann berichtet aus dem Verkehrsausschuss:

Die ASFINAG hat auf Grund der Detaillärmschutzuntersuchung (DLU) und der im Anschluss durchgeführten Untersuchung auf Wirksamkeit und Wirtschaftlichkeit von Lärmschutzmaßnahmen an der A 12 im südlichen Bereich von Zirl ein Lärmschutzprojekt in das Bauprogramm 2012 aufgenommen. Diese Variante beinhaltet eine Schallschutzwand in der Länge von 2.700 m und einer Höhe zwischen 2 + 4 Metern, die Gesamtfläche beträgt 6.760 m². 443 Haushalte hätten weniger Lärm. Die Lärmsituation ändert sich je nach Höhe der Lärmschutzwand (LSW) und je nach Länge. Bei einer Erhöhung der LSW auf 4 Meter im gesamten Verlauf würden Kosten von ca. € 750.000,-- bis € 800.000,-- entstehen. Diese geplanten Massnahmen würde eine wesentliche Verbesserung im Freiland und eine leichte Verbesserung in den Gebäuden an der Hangkante und teilweise auch dahinter ergeben.

BGM. Josef Kreiser ergänzt, dass die ASFINAG auch Eigenhofen und Dirschenbach geprüft hat, diese dann das Ergebnis präsentiert hat, die Wirtschaftlichkeit aber nicht gegeben ist. Es gäbe nur eine Förderung für einzelne Gebäude. GR Johanna Stieger findet es sehr positiv, wenn endlich für Gebäude und die Zirler eine Erleichterung kommt. GR Martin Krätschmer denkt auch an die Zukunft, dass der Verkehr mehr werden wird – siehe Tschirganttunnel – es wäre also gut, auf die 4 Meter zu bestehen. GR-Ersatz Monika Himann meint, dass man das Projekt befürworten sollte und vielleicht auch die ÖBB miteinbezogen werden sollte, da diese ebenfalls Lärm macht.

Nach einer weiteren Diskussion wird abgestimmt.

Beschluss: Die Umsetzung der Variante 4 der ASFINAG wird einstimmig beschlossen.

12. Bauvorhaben Schöngasse – Wohnanlage Tigewosi:

a) Einspruch Christian Wild, gegen den ergänzenden Bebauungsplan Pfarre III – Tigewosi

GR-Ersatz Wolfgang Hütter als Stellvertreter für GR Rainer Schöpf berichtet aus dem Raumordnungsausschuss, dass der Einspruch abgewiesen werden soll.

Beschluss: Die Stellungnahme von Herrn Christian Wild wird abgewiesen und die Erlassung des ergänzenden Bebauungsplanes Pfarre III-Tigewosi/Schöngasse wird einstimmig beschlossen.

b) Ortsbild - Stellungnahme Bundesdenkmalamt – Bauvorhaben Pfarre III, GSt.Nr. 77

GR-Ersatz Wolfgang Hütter als Stellvertreter für GR Rainer Schöpf berichtet aus dem Raumordnungsausschuss, dass der Bauwerber direkt mit dem Bundesdenkmalamt das Bauvorhaben abklären soll.

Beschluss: Einstimmig beschlossen.

13. Ansuchen AVE Österreich GmbH, um Widmungsänderung BP 508

GR-Ersatz Wolfgang Hütter als Stellvertreter für GR Rainer Schöpf berichtet aus dem Raumordnungsausschuss, dass man das Ansuchen der AVE Österreich GmbH. befürworten soll.

Beschluss: Die Widmungsänderung BP 508 in Gewerbegebiet wird einstimmig beschlossen.

14. Recyclinghof

a) Variante 1 - Recyclinghofverband Inzing/Zirl – weitere Vorgangsweise

BGM. Josef Kreiser berichtet über die erfolgten 6 Besprechungen im Projektteam, bei denen alle angesprochenen Punkte diskutiert und Lösungen entwickelt wurden. Das Ergebnis der Variante Inzing/Zirl ist eine technisch, wirtschaftlich machbare Lösung, die auch Sinn macht. Fachleute würden diese Variante ebenfalls empfehlen.

Politisch scheint das Projekt sowohl in Inzing als auch in Zirl umsetzbar. Dazu müsste ein Gemeindeverband geschaffen werden, in dem die genaue Zusammenarbeit mit Inzing geregelt wird. Dadurch wäre auch eine wirtschaftliche und rechtliche Sicherheit gegeben. Es gab auch

Besprechungen mit Landeshauptmann Günther Platter, der erhöhte Förderungen (Bedarfszuweisungen des Landes) zugesagt hat. Diese Variante ist um ca. 30 % günstiger.

b) Variante 2 – Recyclinghof Firma Freudenthaler – Beratung und gegebenenfalls Beschlussfassung

Die Fa. Freudenthaler betreibt gemeinsam mit der Marktgemeinde Zirl den Recyclinghof am neuen Gelände in Zirl. Die Zufahrt führt über die Europastraße und das Grundstück würde entsprechend erweitert. Die Übernahmezeiten könnten dem Bedarf der Gemeinde angepasst werden. Das erforderliche Personal könnte von der Fa. Freudenthaler gestellt werden. Bei der Erstellung der monatlichen Pauschale wurde von einer Vertragslaufzeit von 20 Jahren ausgegangen, Förderungen vom Land sind derzeit in der Kalkulation nicht enthalten.

c) Variante 3 – Neubau Recyclinghof – weitere Vorgangsweise und gegebenenfalls Beschlussfassung

Die Zirler Volkspartei stellt den Antrag an den Gemeinderat, dass ein moderner, von der Gemeinde betriebener Recyclinghof errichtet werden soll. Für die Müllentsorgung, einschließlich der Hausabholung und der Müllsammelinseln, soll ein Gesamtkonzept für die Zirler Bevölkerung erstellt werden, das auch gleichzeitig für die Gemeinde Zirl wirtschaftlich tragbar ist.

In der Folge herrscht eine rege Diskussion im Gemeinderat über die verschiedenen Varianten. GR-Ersatz Wolfgang Hütter fragt sich, ob Inzing/Zirl wirklich die beste Variante sei. Er findet, daß ein unabhängiger Fachmann herangezogen werden soll, der wirklich alles vergleichen sollte. Plastik ist ein Schwachpunkt im Konzept Inzing, das zu Problemen führen wird. GR Robert Kaufmann meint, wenn Inzing/Zirl kommt, dann müssten die Sammelstellen in Zirl sicher ausgebaut werden und nicht verringert werden, das wiederum kein gutes Bild abgeben würde. Laut GR-Ersatz Hans-Peter Witsch wäre ein Neubau wirtschaftlich, mit den Grundstücksbesitzern gibt es bereits eine Einigung und die Baukosten wären nur gering höher.

GR Karl Neurauder erklärt, dass es sehr wohl die Möglichkeit gibt, dass einzelne Bürger den Plastikmüll abgeben können. GR Philipp Rangger und GR Johanna Stieger meinen, dass eine Hausabholung für Plastik sehr fein und bequem wäre. GR Hannes Prantl glaubt, dass in den vielen Wohnanlagen in Zirl zu wenig Platz für so viel Plastik gegeben ist, und der Abholrhythmus dadurch erhöht werden müsste. BGM. Josef Kreiser erinnert, dass die Bedarfszuweisung nur für 2011 gegeben ist, dass die Zeit drängt und für das neue Jahr 2012 müsste erst wieder neu verhandelt werden. GR Thomas Öfner fragt, ob man bis Juli nochmal alle konkreten Zahlen herbekommen könnte, zum genauen Vergleich und dann erst sollte entschieden werden. GR-Ersatz Wolfgang Hütter bittet auch um den Vergleich der Öffnungszeiten aller 3 Varianten. GR Robert Kaufmann meint, dass man sich irgendwann entscheiden wird müssen, wenn eine Mehrheit gegeben ist, keine Entscheidung ist eine sehr schlechte Lösung.

BGM. Josef Kreiser fasst zusammen und fragt wer das prüfen soll und meint, dass das Amt jemanden finden wird und das Ergebnis wird dann dem Gemeinderat präsentiert.

Beschluss: Mit 15 zu 4 Stimmen wird beschlossen, alle drei Varianten durch einen Fachmann zu prüfen, der das Ergebnis dann dem Gemeinderat präsentieren wird.

15. Beschlussfassung der Mietverträge Tigewosi (Kinderbetreuungseinrichtungen) – Kinderkrippe – Kindergarten – Seniorenräume – Chorprobelokal inkl. vorläufigem Raumbuch und Kalkulation

BGM. Josef Kreiser informiert, dass im Famboziausschuss vorberaten wurde und informiert über aktuelle Zahlen. Alles war im Netz und bei den Unterlagen ersichtlich.

Beschluss: Die Mietverträge Tigewosi inkl. Beilagen werden einstimmig beschlossen.

16. Freigabe Sondersubventionen Sport

GR Erich Steffan berichtet aus dem Sportausschuss. Die Sondersubventionen machen € 9.650 aus. Die Stamm- und Projektförderung zusammen ergeben € 20.000,--. € 4.850,-- der Sondersubventionen werden jetzt ausgeschöpft.

Die Zirler Sportvereine sollen folgende Sondersubventionen erhalten:

Alpenverein	€	800,-- (Alpinlager)
Eisschützen	€	600,-- (Ausstattung für neue Mannschaft)
FC Zirl	€	1.100,-- (Internationales U11-Turnier)
Tennis	€	1.100,-- (Fragenstein-Turnier)
Tischtennis	€	300,-- (Mannschaftsaufwand)
Union Eissport	€	350,-- (Eis- und Hallenkosten)
Jolanda Witting	€	300,--
Gerhard Feldner	€	300,--

Das Ansuchen der HTL Jenbach wurde abgewiesen.

Das Ansuchen Ski-Tri wurde wegen fehlender Unterlagen vertagt.

Beschluss: Einstimmig beschlossen.

Pause: bis 21:15 Uhr

17. Projektgenehmigung am Gelände Steinbruch Zirl für "Grüss Göttin" von Ursula Beiler/Die schöne Braut Tirol

GR Johanna Stieger berichtet aus dem Kulturausschuss und erklärt, dass der Österreichische Alpenverein die Montage der 3 – 4 Meter hohen Buchstaben vornehmen würde. Für max. 5 Jahre würden die Buchstaben in die Wand am Gelände Steinbruch geschraubt werden. GR-Ersatz Hans-Peter

Witsch kann im Anbringen á la Hollywoodstil keinen Zirlbezug finden und stellt auch klar, dass es genug Künstler in Zirl gibt. GR Karl Pjeta kann mit dieser Art von Kunst oder Feminismus nichts anfangen. GR Johann Hochrainer fragt wie es mit dem Naturschutz und dem Vogelschutz aussieht? GR Thomas Öfner meint, dass wir alle keine Kunstsachverständigen wären und ,dass Kunst immer zu Diskussionen führen würde. GR Monika Himann findet, dass diese Kunst provoziert, anregt und sie ist dafür. GR Rosmarie Achammer fragt, wer nach den 5 Jahren wieder alles beseitigt.

BGM. Josef Kreiser erklärt, dass die naturschutzrechtliche Genehmigung vorher eingefordert werden muss.

Beschluss: Mit 14 zu 5 Stimmen wird die Projektgenehmigung beschlossen, wenn die naturschutzrechtliche, forstrechtliche und bergbaubehördliche Genehmigung vorliegt, und die Demontage nach max. 5 Jahren durch die Künstlerin erfolgt.

18. Platzgestaltung mit Skulptur in der Sonnenstraße

GR Johanna Stieger berichtet vom Kulturausschuss. Bereits am 09.07.2008 wurde schon besprochen, dass im Zweijahresrythmus Kunstprojekte auf ungenutzten Flächen umgesetzt werden sollen. Dafür sind € 67.000,-- Rücklagen budgetiert worden. Das entspricht genau den Kosten des Projektes von Ferdinand Lackner. Die Platzgestaltung wird vom Ausschuss gutgeheißen. Die Kosten für den Platz allein belaufen sich auf grob € 15.000,--. GR Rosmarie Achammer findet den Preis einfach zu hoch.

Beschluss: Die Platzgestaltung in der Sonnenstraße wird mit 17 zu 2 Stimmen beschlossen. Die Skulptur wird vom Kulturausschuss ausgesucht und später genehmigt.

19. Weitere Vorgangsweise bezüglich Schwimmbad laut erarbeiteten Punkteplan

GR Erich Steffan berichtet aus dem Sportausschuss, der empfiehlt, dass ein Drehkreuz installiert werden soll, um die genaue tägliche Besucherzahl eruieren zu können. Der Bademeister bekommt so einen genauen Überblick der Anzahl der Badegäste, die sich wirklich im Bad aufhalten.

Die Architekten Schöpf und Hrdlovics sprechen von 1 – 1,5 Mio Euro Investitionskosten bei einer Erneuerung des alten Schwimmbades. Derzeit sind nur 90 Autoabstellplätze vorhanden.

Für BGM. Josef Kreiser stellt sich die Standortfrage: Bleiben oder Weggehen? Diese Frage ist wesentlich, weil nur im Herbst/Winter reagiert werden kann. Derzeit ist ein Neubau budgetär nicht möglich, zumindest nicht in dieser Gemeinderatsperiode. GR-Ersatz Hans-Peter Witsch würde ein mobiles Drehkreuz anschaffen, das im Winter auch für den Eislaufplatz verwendet werden könnte. GR Robert Kaufmann sieht die Prüfung relativ einfach: wie hoch ist der Erlös für den alten Standort und um wie viel geht sich vielleicht ein neuer Badesee aus? BGM. Josef Kreiser meint, dass man derzeit nichts beschließen muss. Der Ausschuss soll weiter die Möglichkeiten prüfen.

Beschluss: Derzeit kein Beschluss.

20. Bolzplatz – Besprechung der eingelangten Angebote – Vorschlag für Vergabe

GR Erich Steffan berichtet aus dem Sportplatzausschuss, dass es 2 Angebote gegeben hat.

Diese lauten:

Fa. Strabag: € 76.859,50 netto

Fa. Switelski: € 96.817,22 netto

Der Ausschuss empfiehlt das Angebot der Fa. Strabag.

Beschluss: Das Angebot der Fa. Strabag über € 76.859,50 netto wird beschlossen. Im Preis sind inkludiert: Die Vollvergitterung auf 4 Meter Höhe, eine vandalsichere Vergitterung der Tore, der Tartanbelag in Rot.
Mit 17 zu 2 Stimmen beschlossen.

21. Erlassung eines allgemeinen und ergänzenden Bebauungsplanes Bahnhofstraße – Schulgasse lt. Plänen DI Egg, A/022/06/2011 und E/143/06/2011.

GR-Ersatz Wolfgang Hütter als Stellvertreter für GR Rainer Schöpf berichtet aus dem Raumordnungsausschuss: Für das Haus Pittl Günther befürwortet der Ausschuss die geplante Baumaßnahme.

Beschluss: Die Erlassung und Auflegung des allgemeinen Bebauungsplanes laut Plan Nr. A/022/06/2011 DI Bernd Egg sowie die Erlassung und Auflegung des ergänzenden Bebauungsplanes laut Plan Nr. E/143/06/2011 DI Bernd Egg wird einstimmig beschlossen.

22. Anfragen an den Gemeindevorstand und die Referenten

Es gibt keine Anfragen.

23. Allfälliges, Anfragen und Anträge

- GR Peter Erlacher meint, dass es leichte Kritik bei den Gemeinderatsunterlagen gegeben hat. Die heutigen Unterlagen sind sehr gut. Alles ist nun wieder OK.
- GR Karl Pjeta fragt nach dem Asphalt für die Wasser Genossenschaft Brunntal nach. Ebenso möchte er den aktuellen Stand und die Kosten des ÄueleWC wissen und bis wann mit einer Fertigstellung zu rechnen ist? BGM. Josef Kreiser antwortet, dass sich die Kosten bei € 18.000,-- belaufen und in ca. 6 Wochen alles fertig ist.
- GR Johann Hochrainer meint, dass man unter der Woche nicht mit dem Taxi zum Bahnhof fahren kann. Nur am Samstag und Sonntag wäre das möglich. Ist das richtig? – BGM. Josef Kreiser wird bei den Taxiunternehmen nachfragen.
- GR-Ersatz Marc Kruder möchte, dass Pflastersteine bei den Löchern am Dorfplatz gelegt werden sollen.

- GR Karl Neurauder erkundigt sich nach Zusatztafeln bei den Fahrverbotschildern in der Schulgasse für Radfahrer – BGM. Josef Kreiser antwortet, dass sie schon montiert sind.
- GR Johanna Stieger fragt nach, ob der Vertrag des Alpenvereines geprüft wurde.
- BGM. Kreiser informiert, dass Herr Herbert Lackner für weitere 5 Jahre als Leiter der Landesmusikschule Zirl bestellt wird.

24. Vertrauliches

Es sind keine Besucher mehr anwesend.

1. Eine Stellenausschreibung für die Amtsleitung wurde beschlossen.
2. 6 weitere Punkte wurden im Vertraulichen behandelt.

Ende der Sitzung um 00:01 Uhr

Bgm DI (FH) Josef Kreiser

Schriftführer: Gabriele Öfner

1.VBgm Johanna Stieger

2.VBgm Erich Steffan